

Sprache mal praktisch

euwatec führt erste berufsbezogene Sprachförderung für Migranten in OWL durch

Seit Mitte 2007 ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für die Durchführung von berufsbezogenen Sprachkursen zuständig. Nach der Teilnahme an der Ausschreibung im August 2008 liegt der euwatec gGmbH in Trägerkooperation mit dem ESTA Bildungswerk seit Januar 2009 die Bewilligung zur Durchführung von berufsbezogenen Sprachfördermaßnahmen vor.

Für die am 15.04.2009 in Lübbecke gestartete Maßnahme musste ein erneuter Antrag, bezogen auf das zu vermittelnde Berufsfeld, gestellt werden.

Dieser Bewilligungsbescheid wurde am 15.04.2009 durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), vertreten durch Herrn Michael Krüger (Außendienstmitarbeiter), an die euwatec gGmbH, vertreten durch Frau Sandra Pook (Projektleiterin), ausgehändigt.

In den folgenden 5,5 Monaten werden 20 Arbeitslosengeld I und II-Empfänger mit Zuwanderungshintergrund sprachlich als auch berufspraktisch im Bereich Lager/Logistik qualifiziert.

Neben dem sprachlichen Unterricht, der Themen des Alltags ebenso aufgreift, wie die des Berufsfeldes Lager/Logistik, werden die Teilnehmer/innen das theoretisch Erlernte in einer Übungswerkstatt praktisch ausprobieren. Durch die Kombination von Hören, Sehen und Ausprobieren können sich Begrifflichkeiten und Arbeitsabläufe besser einprägen und bieten



Die euwatec-Projektleiterin Sandra Pook erhält den Bewilligungsbescheid von Michael Krüger. Ortrud Marten vom Amt ProArbeit und Manfred Grapp, Leiter der Lübbecke Arbeitsagentur, hoffen auf bessere Chancen für die von ihnen ausgesuchten Teilnehmer.

Foto Mattner

den Teilnehmenden so die Möglichkeit, die für den Arbeitsmarkt notwendige Fachwörter langfristig zu erlernen.

An erster Stelle dieser Maßnahme steht die Verbesserung der kommunikativen Handlungskompetenz, um eine Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt beziehungsweise eine weitergehende Qualifizierungsmaßnahme zu ermöglichen.

Das in dieses Projekt integriertes Betriebspraktikum gibt anschließend nicht nur den Teilnehmern die Chance, ihre Berufsvorstellungen zu konkretisieren, sondern bietet auch den Firmen die Möglichkeit, ihre zukünftigen Beschäftigten zu testen und kennenzulernen.

Da viele Teilnehmenden eine Vielzahl von Vermittlungshemmnissen aufweisen, werden sie während der gesamten Maßnahme sozialpädagogisch betreut. Zu der sozialpädagogischen Begleitung zählt unter anderem die Erstellung eines Berufswegeplanes für jede/n Teilnehmer/in. Dies dient insbesondere der intensiven Vorbereitung des Praktikums, welches am Ende der Maßnahme durchgeführt wird.

Die passgenaue Vermittlung in die Betriebspraktika ist ein wichtiger Indikator für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die sprachlichen Handlungskompetenzen werden im Rahmen des sprachlichen Unterrichts durch Lernerfolgskon-

trollen ermittelt und dokumentiert. Hinsichtlich des erworbenen Sprachniveaus wird ein Abschlusstest durchgeführt, der alle Elemente der Sprachkursinhalte dokumentiert.

Die euwatec möchte im Rahmen dieses Projektes eine 100% Vermittlung der Teilnehmer/innen in ein Praktikum, sowie eine 25%-45% Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt oder in weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen erreichen.

Interessierte Firmen, die einen Praktikumsplatz oder eine Betriebsbesichtigung anbieten möchten, melden sich bitte bei: Frau Sandra Pook, euwatec gGmbH, Tel.: 05732/891210, pook@euwatec.de